

Ortsgemeinde Sierscheid



Niederschrift

der Ortsgemeinderatssitzung Sierscheid

Sitzungstag: 12.01.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:14 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister Dirk Eßer
Emuns, Michael
Hoffmann, Michael ab 19:24 Uhr
Jonas, Gregor
Schneider, Ria
Sicken, Walter

Entschuldigt: Nett, Frauke

Gäste: Hartmann, Hans

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Ortsbürgermeister Eßer eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.
Anlässlich des Todes des Gemeindemitglieds Herbert Schmitz, der heute beigesetzt wurde, bittet er um eine Schweigeminute.

TOP 2: ***Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 09.11.2022***

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 09.11.2022 wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 3: ***Beratung / Beschluss der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2023***

OB Eßer trägt vor, wie das Land Rheinland-Pfalz die Hebesätze für die Gemeindesteuern durch sogenannte Nivellierungssätze beeinflusst. Diese

Nivellierungssätze werden zur Berechnung von Zuwendungen und Zuweisungen an die Ortsgemeinden dergestalt herangezogen, dass Abweichungen nach unten einen doppelten finanziellen Nachteil für die Gemeinde bedeuten. Setzt die Ortsgemeinde Hebesätze fest, die unter den Nivellierungssätzen des Landes liegen, fallen nicht nur die Einnahmen der entsprechenden Steuern niedriger aus, sondern ebenfalls die Landeszuweisungen. Dadurch werden die Ortsgemeinden mehr oder weniger gezwungen, sich den Landessätzen anzupassen. Auch wenn darüber aus den Reihen des Ortsgemeinderats Unmut geäußert wurde, wird keine Möglichkeit gesehen, sich dieser Logik zu entziehen. Die Hebesätze für das Jahr 2023 werden daher wie folgt festgesetzt (vorherige Hebesätze in Klammern):

Grundsteuer A	345 % (310 %)
Grundsteuer B	465 % (380 %)
Gewerbesteuer	380 % (395 %)
Hundesteuer	unverändert

Beschluss:

Die o.g. Hebesätze werden **einstimmig** beschlossen.

TOP 4: ***Beratung / Beschluss zur Förderung klimaangepassten Waldmanagements***

OB Eßer erläutert die 12 Punkte, die für die Förderung der Maßnahme erfüllt werden müssen. Es besteht auch die Möglichkeit, in geringerem Umfang nur 11 Punkte zu erfüllen, verzichtet damit aber auch auf einen Teil der Fördersumme. Die Erfüllung der Voraussetzungen sind mit Revierförster Oldenburg abgesprochen. Dabei kann auch der Punkt 12, die komplette Stilllegung der Nutzung von 5% der gemeindeeigenen Waldfläche, erfüllt werden.

Die Bindungsfrist für die Kriterien 1-11 beträgt 10 Jahre, für das Kriterium 12 (5% natürliche Waldentwicklung) beträgt sie 20 Jahre.

Da die zuwendungsfähige Waldfläche der Ortsgemeinde Sierscheid unter 100 ha liegt, ist das Kriterium der natürlichen Waldentwicklung nicht verpflichtend, kann jedoch freiwillig erfüllt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Sierscheid stellt nach ausführlicher Darlegung durch den Revierleiter (heute vertreten durch den Ortsbürgermeister) fest, dass sämtliche 12 Kriterien im Revier Sierscheid erfüllt werden können. Daher beschließt der Ortsgemeinderat Sierscheid **einstimmig**, an dem Förderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement“ mit sämtlichen 12 Kriterien teilzunehmen.

TOP 5: ***Beratung / Beschluss zur Annahme von Zuwendungen***

Das Ehepaar Lohrengel möchte der Ortsgemeinde Sierscheid für die Heimatpflege 10.000 € spenden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Sierscheid beschließt **einstimmig**, die Spende **zweckgebunden** für die Umgestaltung des Dröschplatzes anzunehmen.

TOP 6: ***Informationen der Verwaltung***

Der Aus- bzw. Neubau von Sirenen kommt auch in Sierscheid, nachdem die Ausstattung im Tal abgeschlossen ist.

Die Erteilung von Streckenführerscheinen soll bei der Kreisverwaltung Ahrweiler leichter möglich sein, um Auszubildenden die Erreichbarkeit ihrer Ausbildungsstätten zu erleichtern. Bisher wurde das durch einen Mitarbeiter der KV sehr restriktiv gehandhabt. Die Verbandsgemeinde wird sich hierfür bei der KV einsetzen.

Der Ausbau Lerchenweg soll vor Einberufung einer Anwohnerversammlung mit dem zuständigen Bauamt der VG vor Ort besprochen werden, um die bestehenden Alternativen abzuklären.

Die Ausschreibung von Verträgen zur Stromlieferungen sind nach wie vor in Arbeit, kommen aber nicht so richtig voran.

Das Radwegekonzept befindet sich nach wie vor in Arbeit.

Der beim dem letzten Starkregenereignis zugeschwemmte Entwässerungsgraben oberhalb der Kapelle soll als Versicherungsfall behandelt werden. Dazu wird es ein Treffen mit der Versicherung und einem der zuständigen Ingenieure geben.

Für den Fall eines längeren Stromausfalls, der auch die Heizungen der Häuser und Wohnungen im Ort betreffen würde, soll eine Möglichkeit geschaffen werden, um den Einwohnern/innen einen warmen Ort zur Verfügung stellen zu können. Hierzu soll im Gemeindehaus ein Anschluss für einen Stromgenerator installiert werden, der den Betrieb der vorhandenen Heizung ermöglicht. Ein solcher Generator (wahrscheinlich ein Invertermodell) muss dazu ebenfalls beschafft werden.

OB Eßer schlägt eine gemeinsame Aktivität des Ortsgemeinderats vor. Nach lebhafter Debatte wird beschlossen, dass diese a) zusammen mit Partnerinnen und Partnern stattfinden soll und b) in einer kurzen Wanderung und einem gemeinsamen Essen im Frühjahr bestehen soll.

Ein Energiemanager in der Verbandsgemeinde ist immer noch nicht eingestellt.

Am 22.07.2023 soll auf dem Dröschplatz der Polterabend von Laura und Steffen stattfinden. Dazu soll noch das Einverständnis der beiden direkten Anlieger (das aber als gegeben vorausgesetzt wird) eingeholt werden.

Im 1. Halbjahr 2023 sollen die beiden Sendemasten auf der Dümpelhardt statisch aufgerüstet werden. Eine Erhöhung ist nicht beabsichtigt.

Im Nachgang zu den erfolgten Bodenuntersuchungen durch einen Geologen werden punktuell weitere Untersuchungen der tieferen Schichten mittels Bodenradar erfolgen.

An der Hauptsatzung werden wegen der Entlohnung des neuen Gemeindemitarbeiters/Grünwartes Anpassungen vorgenommen werden. Hier wird die Zahlung des jeweils geltenden Mindestlohns festgeschrieben.

Für den diesjährigen Dreckweg-Tag wird keine Notwendigkeit gesehen.

Ein Angebot für das Freibaggern des Steinbruchs an der Dümpelhardt wird in Kürze erwartet.

Bei der Herrichtung der Waldwege im letzten Jahr wurde an einer Stelle eine größere Menge Material einfach in den Wald geschoben. Hierüber erhob der Besitzer zu Recht Beschwerde. Die Firma wird das betreffende Material auf eigene Kosten wieder entfernen.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Ortsgemeinderatsmitglied Ria Schneider stellt die Frage, wie auf dem Friedhof die Zugänglichkeit der Urnengräber sichergestellt werden soll, wenn, wie jetzt geschehen, die letzte Reihe parallel zu dem oberen Weg angelegt wird.

Das dadurch entstehende Dreieck wird nicht belegt und der Zugang ist dazu wird ebenfalls nicht vergeben, so dass man dorthin auch mit einem Rollator hinkommt.

Für die Diamanthochzeit von Hedi und Jakob Emuns sind die Dekoration soweit beschafft. Es fehlen noch einige Tannen, die aber bereits zugesagt wurden.

In Absprache mit dem Ortsbürgermeister Hilterscheid von Harscheid soll in diesem Jahr wieder ein „Seniorenkaffee“ ausgerichtet werden. Dieser soll im Gemeindehaus Sierscheid ausgerichtet werden.

Ria Schneider regt auf Grund eigener Erlebnisse an, einen Erste-Hilfe-Kurs als Auffrischung für alle Interessierten anzubieten. Hierfür möchte sie selbst Kontakt zu einer entsprechenden Fachperson aufnehmen.

Nichtöffentliche Sitzung

Keine Punkte

Ortsbürgermeister Dirk Eßer

Gregor Jonas als Protokollführer